

- [Schließen](#)
- [Drucken](#)

Autor: PM, 16.10.2012

Auf den Spuren der Familie Scholl

Crailsheim: Der Arbeitskreis Weiße Rose hat kürzlich in Ulm Wirkungsstätten der Familie Scholl und die KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg besichtigt.



Die Crailsheimer Reisetilnehmer vor der KZ-Kommandantur, dem heutigen Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg. Privatfoto

Im "Fort Oberer Kuhberg", Teil der im 19. Jahrhundert erbauten "Bundesfestung Ulm", richteten die Nationalsozialisten im November 1933 eines der ersten Konzentrationslager Württembergs ein, das sogenannte "Württembergische Schutzhaftlager". Dort waren in erster Linie politische und weltanschauliche Gegner des Regimes, unter anderem der Sozialdemokrat Kurt Schumacher, inhaftiert.

Die Leiterin des seit den 1970er- Jahren eingerichteten Dokumentationszentrums, Nicola Wenige, führte die Teilnehmer durch die beeindruckende Gedenkstätte.

Am Nachmittag begleitete der Historiker Silvester Lechner die Crailsheimer Besucher zu historischen Orten der Familie Scholl und dem weiteren Unterstützerkreis der Widerstandsgruppe "Weiße Rose" in Ulm und im Stadtteil Söflingen - so zum Beispiel zu den beiden Wohn- und Bürohäusern des Vaters Robert Scholl, zum humanistischen Gymnasium Ulm, zu dessen Abiturjahrgängen der späten 1930er-Jahre die Geschwister Scholl und viele Freunde des Unterstützerkreises zählten und zum Ulmer Landgericht mit Untersuchungsgefängnis.

Beide Führungen brachten den Teilnehmern die Methoden und Geschehnisse des Gewaltregimes der Nationalsozialisten beeindruckend nah. Gleichzeitig wurde aufgezeigt, mit welchem Überlebenswillen viele Verfolgte dem Schrecken begegneten.

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073
Ulm